

# FroL

## Systemisches Berater-Netz Karlsruhe

Haid- und Neustraße 5 a  
76131 Karlsruhe  
Fon: 0721 815580  
Fax: 0721 970 39 33  
office@frol.de  
www.frol.de

---

### **Einjährige systemische Fortbildung „Beratung“**

(6 Wochenendseminare)

Curriculum (Fortbildungsplan)

---

#### **Ziele**

Die einjährige Fortbildung „Beratung“ richtet sich an Menschen, die im privaten Umfeld oder am Arbeitsplatz beratend hilfreich sein möchten.

#### **Kontext**

In der Familie, im Freundeskreis oder im beruflichen Umfeld wird man immer mal wieder um Rat gefragt. Oder man hört einfach nur zu, wenn jemand sein Leid klagt - auch das aufmerksame Zuhören ist oft sehr hilfreich.

Manchmal weiß man nicht so recht, ob der Rat, den man gibt, passend ist. Oder ob man selber genügend Abstand zum Problem des Ratsuchenden hat. Beraten ist also nicht ganz so leicht, wie viele glauben. Helfen will gelernt sein! Kann und darf man überhaupt beraten, wenn man nicht professionell ausgebildet ist?

Die Antwort: Ja und nein. Natürlich darf man im privaten Kreis Rat erteilen. Wer darüber hinaus psychotherapeutisch tätig sein will, muss zur Ausübung der Heilkunde zugelassen sein, entweder als Psychotherapeut oder als Heilpraktiker für Psychotherapie. Aber viele brauchen das alles gar nicht, sie wollen einfach nur ihr Talent als Beraterinnen und Berater zur Verfügung stellen - und zwar einfach so nebenbei oder als helfende gute Hand im Beruf.

#### ***Was braucht man, wenn man „privat“ beraten möchte?***

Wer gekonnt beraten möchte, braucht neben „Fingerspitzengefühl“ bzw. „Einfühlung“ einige Fähigkeiten, die man erlernen kann.

„Zuhören können“ ist eine dieser zentralen Kompetenzen. Das Zuhören beschränkt sich aber nicht darauf, dass man den Gesprächspartner einfach reden lässt, sondern dass man ihn zuhörend begleitet. Manche nennen das „aktives Zuhören“. Von Zeit zu Zeit gibt man Rückmeldungen. Der richtige Zeitpunkt für eine Rückmeldung ist gar nicht so leicht zu ermitteln.

Die Kunst der Beratung besteht vor allem darin, dem Ratsuchenden zu helfen, seine eigenen Lösungen zu finden. Oft werden vorschnell Ratschläge erteilt, die vielleicht gar nicht zum Ratsuchenden passen - man kann nie genau wissen, welche Ratschläge richtig sind. Beratung ist also eine Art Hilfe zur Selbsthilfe. Diese Haltung trifft sich mit der Vorstel-

lung, die systemische Beraterinnen und Berater von Beratung haben. Sie gehen davon aus, dass wir andere nicht steuern oder gar verändern können. Steuerung ist immer „Selbst-Steuerung“ und Veränderung ist immer „Selbst-Veränderung“.

Mit dieser Haltung ist die systemische Beratung sehr erfolgreich. Wie man auf diese Weise „Beratung macht“, kann man nicht aus Büchern lernen. Man kann zwar nachlesen, welchen Techniken und Methoden es gibt, aber das Beraten ist Übungs- und Erfahrungssache.

## **Inhalte der Fortbildung**

- **Was ist „Systemisches Denken“?**

Systemisches Denken ist ungewöhnlich und gerade deshalb oft hilfreich, wenn es um die Bewältigung von Problemen und Krisen geht.

- **Gesprächsführung und Moderation in der Beratung**

Das Gespräch ist das zentrale „Werkzeug“ des Beraters bzw. der Beraterin. Folgende Fragen spielen eine wichtige Rolle in der Fortbildung:

- wie beginnen wir ein Gespräch?
- wie halten wir die passende Balance zwischen Nähe und Distanz?
- wie sorgen wir für eine gute Gesprächsführung?
- u. a.

- **Systemische Techniken und Methoden**

Systemische Beraterinnen und Berater verfügen über einen reich bestückten Methodenkoffer. Folgende „Kunstgriffe“ werden in der Fortbildung trainiert:

- Fragen und Interviewtechniken
- Auftrags- und Zielklärung
- Hypothesenbildung
- Suchen nach guten Lösungen (nach neuen Wirklichkeiten)
- Umdeuten
- Paradoxe Interventionen („Verrückte Lösungen“)
- Skulpturarbeit etc. pp.

- **Umgang mit Konflikten und Krisen**

Konflikte und Krisen sind die Problembereiche, die in Beratungsgesprächen am häufigsten thematisiert werden. Die Fortbildung widmet diesen Problembereichen besondere Aufmerksamkeit.

- **Denken in Mustern**

Menschen bilden sich in der Regel Muster aus, die zum Teil als hilfreich, oft aber auch als lähmend auf die persönliche Entwicklung erlebt werden. Das Arbeiten mit Mustern hat in der systemischen Beratung eine sehr große Bedeutung. Dabei kann es wichtig sein, „das Ganze“ des Musters in den Blick zu bekommen. Wenn das Muster als sehr geschlossen und unbeweglich erscheint, kann es aber auch nützlich sein, eine Stelle des Musters (ein Detail) herauszugreifen.

- **Kurzzeitberatung**

Sehr viele Beratungen im privaten Umfeld sind Kurzzeitberatungen. Oft beschränken sie sich auf ein Gespräch. Kurzzeitberatungen erfordern ganz besonders die Aufmerksamkeit der Beraterin bzw. des Beraters.

Nicht alle Themen müssen berücksichtigt werden, weitere Themen können hinzukommen.

**Ein wesentliches Element des Kurses ist das Üben, Üben, Üben.**

Änderungen sind nach Absprache mit den Teilnehmenden möglich und ggf. der Weiterbildungsleitung vorbehalten.

## **Umfang**

Die einjährige Fortbildung umfasst 160 Fortbildungsstunden (Unterrichtsstunden) Davon 100 Std. Workshops und Seminare, 30 Std. Peergroup (Selbstverpflichtung), 30 Std. Literaturarbeit (Selbstverpflichtung). Es besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer begleiteten Supervisionsgruppe.

## **Aufbau der Seminare**

Inhaltlich orientieren sich die Workshops der Fortbildung grob an dem oben skizzierten Raster. Das „Feintuning“ der Workshopinhalte gestalten die Teilnehmenden und die DozentInnen gemeinsam.

## **Tagesplan:**

Samstag: 10:00 Uhr – 13:00 Uhr, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr

Sonntag: 09:00 Uhr – 13:00 Uhr, 14:30 Uhr – 16:30 Uhr

## **Voraussetzungen**

Die Teilnehmenden der Fortbildung sollten über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen. Sie sollten die Möglichkeit haben, in ihrem privaten oder beruflichen Umfeld beraten zu können.

## **Abschluss**

Am Ende der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden ein Abschlusszertifikat.

## **Dozenten-Kollegium**

### **Dieter Salomon**

Sozial- u. Verhaltenswissenschaftler  
Systemiker  
Verhaltenstherapeut  
Supervisor/Coach  
Mediator / Lehrmediator  
(IGST, GSB, DGVT, DVP, DGSYM)

### **Ute Becker**

Ärztin  
Systemikerin  
Systemische Homöopathie  
Lehrtherapeutin im FroL

### **France Barbot**

Systemikerin (GSB)  
Supervisorin / Coach  
Lehrtherapeutin in FroL und sys-TEM

### **Ute Widmann**

Personalentwicklerin  
Systemikerin  
Supervisorin/Coach  
Dozentin in FroL und sys-TEM

und andere

(Nicht alle der hier genannten Dozentinnen und Dozenten lehren in dieser Weiterbildung.)

## Anmeldung

Die einjährige Fortbildung umfasst 6 Module sowie eigenverantwortliche Peergruppenarbeit und Literaturstudium. Maßgebend ist das Curriculum.

### Hiermit melde ich mich zur einjährigen Fortbildung „Beratung“ (6 Module) an.

- Alle Informationen, die ich aus Fallbeispielen meiner Fortbildungs-KollegInnen oder AusbilderInnen erhalte sowie Informationen über persönliche Belange meiner Fortbildungs-KollegInnen oder AusbilderInnen, die ich während der Fortbildung oder im Zusammenhang mit dieser in Erfahrung bringe, werden von mir vertraulich und verschwiegen behandelt.
- Mir ist bewusst, dass die Fortbildung nicht zur professionellen Beratung (Psychotherapie, psychosoziale Beratung o. ä.) qualifiziert.

Ich wähle folgende Zahlungsmodalität:

- Einmalzahlung:** 1200,00 Euro  
Ich entrichte die Seminargebühren nach Erhalt der Rechnung.
- Monatliche Zahlungen:** 12 Raten à 105,00 Euro (gesamt = 1260,00 Euro)  
Ich möchte die Seminargebühren in monatlichen Raten zahlen.

Die Zahlung beginnt mit dem Monat, in dem ich meine Ausbildung beginne.

Einstiegsdatum: \_\_\_\_\_

Name / Vorname: \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ ; Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Ich habe die Teilnahme-Bedingungen gelesen und bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten zum Zweck der Ausbildung elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Per Post an: FroL u. sys-TEM  
Haid-und-Neu-Straße 5a  
76131 Karlsruhe

Per FAX an: 0721 970 39 33